

Wiesbadener Tagblatt.

No. 115. Samstag den 17. Mai 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 16. April 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Freitag, G. D. Schmidt, Meckel und R. Schmitt.

706. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 10. I. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Pflasterers Heinrich Erckel von
hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Feldbacksteinfabrik,
Anlage eines Brunnens und einer Hütte auf dem am alten Wallufer Weg
zwischen Christian Bücher und Jonas Schmidt belegenen, von ihm gepachteten
Grundstücke des Philipp Heinrich Schmidt von hier, soll mit Rücksicht darauf,
daß die Backsteinbrennerei auf mehrere Jahre und auf den Verkauf betrieben
werden solle und mitten ins Feld zu liegen komme, wodurch der Feldschutz
sehr benachtheiligt werde, Abweisung beantragt werden.

707. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 12. I. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Buchdruckers Jacob Nicolai
von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Waschküche nebst
Cabinet zu seinem auf dem Römerberge belegenen Wohnhause soll berichtet
werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Be-
dingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern
gefunden worden.

708. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 11. I. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kaufmanns Heinrich Schlachter
von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses an
der Emserstraße und zur Fabrication von Feldbacksteinen auf seiner Baustelle
soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten
Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß dem Gesuchsteller nur
gestattet werde, für eigenen Bedarf Backsteine zu fabriciren, von hier aus
gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

709. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 11. I. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Gebrüder C. und W. Müller
von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Wohnhäuser in
der Wellritzstraße soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hoch-
bauinspection gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß
das zunächst der Stadt projectirte Haus zuerst erbaut werde, von hier aus
gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

710. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 12. I. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Haushofmeisters F. Sartorius
von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Ueberdachung seines Hauseingangs
soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben
nichts zu erinnern gefunden worden.

711. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 12. I. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kutschers Georg Walther von

hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinen in der Taunusstraße belegenen Gebäulichkeiten, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

712. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 15. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Sebastian Amüller dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung einer Malzdörre in seinem Wohnhause in der Schachtstraße.

713. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 10. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schuhmachermeisters Christian Thon von hier um Dispensation von Errichtung einer Brandmauer an einem zu erbauenden Hintergebäude, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath auf seinem früheren Beschlusse beharren und auf Abweisung des Gesuches antragen müsse.

714. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 15. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Spenglermeisters Philipp Kühn von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Seitengebäudes zu seinem auf der Hochstätte belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

715. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 15. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schuhmachers Daniel Schüttig von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem auf dem Römerberge belegenen Wohnhause.

716. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 14. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Carl Köpp Wittwe von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung einer Holzremise zu einem Abtritte, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

717. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 15. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schreinermeisters Philipp Meyer von hier, um Erlaß einiger Bestimmungen der ihm erteilten Baudecrete vom 11. Septbr. v. J. und 14. März l. J., soll berichtet werden, daß von hier aus nichts dagegen zu erinnern sei, wenn dem Gesuche, wie vorgebracht, willfahrt werde.

718. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 15. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Feldgerichtschöffen Wilhelm Boths von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Brennen von Feldbacksteinen und zum Graben eines Brunnens auf seinem Grundeigenthum vor der Rheinstraße, soll berichtet werden, daß unter der Bedingung, daß Gesuchsteller nur für seinen eigenen Bedarf Backsteine fabricire und die Brände nicht zu nahe an die Allee zu sitzen kommen, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

719. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 12. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Anton Kögler und Eduard Hahn von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Backsteinbrennen auf ihrer Baustelle an der Sonnenberger Chaussee, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller nur für ihren eigenen Bedarf Backsteine fabriciren dürfen, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

720. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 16. I. M.

zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Gastwirths Valentin Wehganbt von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Goldgasse belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß, wenn durch eine nähere technische Untersuchung constatirt werde, daß die Aufstellung eines dritten Stockwerkes auf das Wohnhaus des Gesuchstellers zulässig sei, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuchs nichts einzuwenden sei.

721. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 16. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Patissiers Heinrich Rücker von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Aufsehung eines Conditorenlochs in dem Hause des Bierbrauers Philipp Müller in der Taunusstraße No. 23, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

722. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 16. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Wittwe des Instrumentenmachers Johann Daniel Schneegäß von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an ihrem auf dem Heidenberge No. 17 belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß von hier aus unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß eine Durchfahrt von 9 Fuß nach dem Hof verbleibe, gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

723. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 16. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schreinermeisters Anton Müller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Saalgasse belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

724. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 16. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schlossermeisters Christian Koch von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einiger Bauveränderungen an der Werkstätte in seinem in der Saalgasse belegenen Wohnhause.

725. Das Gesuch des Jonas Schmidt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens in dem städtischen Feldwege vor der Artilleriekaserne wird unter der Bedingung genehmigt, daß Gesuchsteller die Communication von der Morizstraße nach dem alten Mainzerwege über sein Eigenthum insolange gestattet, bis ein anderer städtischer Weg hergestellt sein wird.

737. Der von H. Oberförster Gerstner vorgelegte, mit dem Förster Carl Dörr von Sonnenberg unterm 6. I. M. abgeschlossene Accord über das in Folge des durch die Mäuse verübten Schadens nothwendig gewordene Abschneiden des Buchen-Ausschlags im städtischen Walddistricte Rabenkopf wird genehmigt.

741. Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen: den Erhebungstermin für das erste Simpel Gemeindesteuer pro 1862 auf den 15. Mai festzusetzen.

742. Auf Bericht des Acciseamts vom 14. I. M. auf Rescript vom 30. v. M., die Wiederbesetzung der Dienststelle des verstorbenen Acciseinnehmer-Gehülfen Böppler, nunmehr die Anstellung eines Acciseaufseher betr., wird nach Kenntnisaufnahme der um letztere Stelle eingelaufenen Bewerbungen Philipp Kröck von hier einstimmig zum Acciseaufseher erwählt.

743. Auf Bericht des Acciseamts vom 4. I. M. auf Rescript vom 30. v. M., die Wiederbesetzung der Dienststelle des verstorbenen Acciseinnehmer-Gehülfen Böppler betr., wird beschlossen: den mit dem Einnehmergehilfen Frigge abgeschlossenen Dienstvertrag, und den mit demselben abgeschlossenen

Wohnungsvertrag zu genehmigen und die zwischen dem Acciseeinhemer Zehrung und dem Einnehmergehilfen Frigge bezüglich der Cautionsleistung des Letzteren getroffene Uebereinkunft zu acceptiren.

Wiesbaden, den 14. Mai 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

In Folge eingelegten Nachgebots soll der in der Gemarkung Seidenhahn, an der von Idstein und Wiesbaden nach Langenschwalbach führenden Chaussee gelegene Domanial-Eisenhammer, welcher sich zu jeder Fabrikanlage und zur Anlage einer Mühle ganz besonders eignet,

Montag den 26. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Hammer nochmals öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. Mai 1862.

Herzogl. Nass. Receptr.
Hörten.

29

Bekanntmachung.

Die Anstellung eines weiteren Feldschützen für die Gemarkung Wiesbaden betr.

Zusolge Gemeinderathsbeschlusses vom Gestrigen soll noch ein weiterer Feldschütze für die Gemarkung Wiesbaden angestellt werden.

Die Anstellung desselben erfolgt vorerst provisorisch von jetzt an bis zum 1. October d. J. mit einer Tagegebühr von 1 fl. 12 kr.; bei guter Qualifikation kann jedoch eine ständige Anstellung im Dienste der Gemeinde in Aussicht gestellt werden.

Diejenigen qualificirten Personen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, werden eingeladen, ihre schriftlich einzureichenden Gesuche innerhalb 8 Tagen dem Unterzeichneten zuzustellen.

Wiesbaden, den 17. Mai 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen nachbeschriebene beiden Grundstücke des Dachdeckers Johann Peter Nögler dahier, nämlich:

1) No. 4415 des Stockbuchs — 35 Rth. 45 Sch. — Acker bei Seeroben zwischen Christian Wilhelm Thon und Christian Schlichters Erben, gibt 19 $\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität, und

2) No. 2663 des Stockbuchs — 48 Rth. 85 Sch. — Acker auf dem Mosbacher Berg zwischen Georg Catta 2r und Ludwig Schweisguth, gibt 26 $\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität,

in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. April 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

4985

Lehmlieferung.

Die Beifuhr von circa 2 Cubitruthen Lehm in den hinteren Hof der Infanterie-Caserne soll an den Wenigstnehmenden vergeben werden, wozu Lusttragende ihre schriftliche Forderungen bis zum 19. d. M. Morgens 9 Uhr anher abgeben wollen.

Wiesbaden, den 16. Mai 1862.

345

Herzogl. Caserneverwaltung der Infanterie.

Die auf Montag den 19. Mai l. J. ausgeschriebene Mobilienversteigerung findet wegen Zurücknahme nicht statt.

Wiesbaden, den 16. Mai 1862.

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

5938

Steuer.

Die Erhebung des 1. Simpels städtischer Steuer pro 1862 ist auf den 15. Mai festgesetzt worden, und fordere ich die Steuerpflichtigen hiermit zur Einzahlung auf.

Wiesbaden, den 13. Mai 1862.

Maurer, Stadtrechner,
Schulgasse No. 2.

Holzversteigerung.

Montag den 19. dieses Monats Morgens 10 Uhr wird in dem Idsteiner Stadtwald Distrikt Casarshaag an Gehölz versteigert:

1 eichen Bauflamm von 51 Cubikfuß,

31½ Klafter buchen,

16 " erlen,

8 " eichen,

7 " gemischtes und

1 " birken Holz,

4900 Stück buchen und

800 " gemischte Wellen.

Idstein, den 11. Mai 1861.

Der Bürgermeister.
Klein.

135

Feuerwehr.

Die Mannschaft für Rettung der Gebäude wird freundlichst zu einer Besprechung auf Montag den 19. Mai Abends ½9 Uhr in das Local zum rothen Mann eingeladen.

Wiesbaden, 17. Mai 1862.

Der Oberführer Ph. Birk.

Pompiercorps.

Die Mannschaft des Corps wird hierdurch zu einer Generalversammlung auf Samstag den 17. d. M. Abends 8½ Uhr in dem Local des Herrn Kimmel in der Kirchgasse eingeladen.

Zur Verhandlung kommen: Rechenschaftsbericht. Bericht über den Stand der Corpskasse. Wahl einer Kommission zur Prüfung dieses Berichtes. Verschiedene Corpsangelegenheiten.

Das Commando.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. Mai Morgens 9 Uhr sollen auf der Dietenmühle entbehrlich gewordene Vangegegenstände, als: Holz, Thüren, Fenster, Läden, Hausthüre, verschiedenes altes Eisenwerk, Gartengeländer zc., sowie Schränke, eine Ruhgrippe, ein ein- und zweispänniger Schlitten, ein Karrngestell mit Leiter, Leierfaß, Stoßfaß, Büten, Eimer, Schreinerwerkzeuge, Pferdegeschirr, ein alter und ein neuer kupferner Kessel, ein großer Kochherd mit Wasserkessel und Wasserstein zc. gegen baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

6055

Gesellschaft im Nonnenhof.

6056

Heute Abend Besprechung über eine zu veranstaltende Waldparthie mit Musik.

Alle Sorten franz. und holl. Liqueuren,

Rum, Arac, Cognac, ächtes schweizer Kirschwasser und Extrait d'Absynt, Alasch, Chartreuse, Marachino sind stets in vorzüglichster Qualität zu haben.

5782

Carl Warnecke, Langgasse 11.

70 Ruthen ewiger Klee im Nerothal gelegen, steht zu verkaufen. Näh. Römerberg 34.

6057

Tapeten-Lager.

Zur gefälligen Abnahme empfehlen wir unser Lager in **Tapeten** und **Borden**, welches wir für kommende Saison mit den **neuesten** und **geschmackvollsten Dessins** in großer Auswahl von den einfachsten **naturell** bis zu den elegantesten **Paneaus** ergänzt haben, nebst **Fenster-Rouleaux** von 54 kr. bis zu 7 fl. per Stück.

C. Leyendecker & Comp.,

269

7 große Burgstraße 7.

Thee

in **sämmtlichen Sorten**

der Handlung **Chinesischer** und **Ostindischer Waaren** von
J. T. Ronnefeldt in **Frankfurt a. M.**

sind von $\frac{1}{8}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur **kostenfreien** Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in **Frankfurt** werden unverändert eingehalten.

August Roth,

430

untere Webergasse No. 49.

Philippine Rossel,

Goldgasse No. 7,

empfehl*et* ihr wohl*assortirtes* Lager von **Porzellan**, **Stein-** und **irdenem Geschirr.**

5838

Brönnner's Fleckenwasser,



untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pomade &c., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes

und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. ächt bei

M. Querfeld, Langgasse. 990

Weisse ächt leinene Taschentücher, ächt leinene Battisttücher zu sehr billigen Preisen empfiehlt

5930

August Roth, Webergasse No. 5.

Goldfische,



kleine Holländische, sind bei mir eingetroffen.

5933

Chr. Wolff, Hoflieferant.

Das mir von Herzogl. Nassauischer Correctionshaus = Direction in Kloster Eberbach übergebene Commissionslager von dessen ungebleichten Hausmacherleinen, wie Flächsen, Hänfen und Wergen verfehle ich nicht zur bevorstehenden Bleiche zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

5979

J. W. Baum in Schierstein.

Stahlreifröcke

von 48 Fr. an, für Kinder von 30 Fr. an empfiehlt

Philipp Sulzer, am Uhrthurm. 5880

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfehlst sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 434

Photographisches Atelier

von Wilh. Sternitzki, Kirchgasse 20.

Tägliche Aufnahmen unter Garantie mit und ohne Retouche. 5810

Muhrkohlen.

Nächsten Montag den 19. d. M. beginne ich mit dem Ausladen eines Schiffes vorzüglicher Ofen- und Ziegelfohlen und erlasse dieselben zu den billigsten Preisen.

Peter Koch, Dogheimerstraße 16. 5983

NB. Bestellungen nimmt auch Herr Georg Möbus, Metzgergasse No. 3, entgegen.

Klavierunterricht.

Als Klavierlehrerin empfiehlt sich

Louise Schindling,

2976

obere Schwalbacherstraße No. 37.

Französischer Unterricht!

In 4 Monaten richtig französisch sprechen, lesen und schreiben zu lernen, ist ermöglicht durch den Unterricht eines Franzosen Römerberg 5.

Reinstes Schweineschmalz 26 fr. per Pfd.

bei Hch. Philippi, Kirchgasse.

3379

Bei Lohnkutscher Uffel, Metzgergasse 27, ist ein gutes Zugpferd zu verkaufen. 6010

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser Bruder, der
 Kampist **Friedrich Weil**, dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 17. d. Abends 6 Uhr vom
 Leichenhaus aus statt.

Um stille Theilnahme bitten
 6058

Jacob Weil.
Katharina Weil.

Evang. Kirche.

Sonntag Cantate.

Vormittags 9 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Raumann.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Gottesdienst in Clarenthal Morgens 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

4. Sonntag nach Oftern.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr. Hoch-
 amt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Firmungsunterricht.

Werktags: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und
 Freitag auch um 7 Uhr. Samstag Abend um 6 Uhr Salve
 und Beicht.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 18. Mai Vormittags 10 Uhr Erbauungsstunde, geleitet durch
 Herren Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten vom 1. April.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 u. Nach. 1 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 3 u. 5 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abds. 9 $\frac{1}{2}$ u.

Nassau (Eilwagen).

Abends 11 Uhr. Nachm. 5 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 11 Uhr. Nachmittags 5 Uhr.

Rüdesheim, Lahnstein, Nassau (Eisenbahn).

Morg. 7 $\frac{1}{2}$ Brief- u. Morg. 10 $\frac{15}{16}$ Brief- u.

Nachm. 4 $\frac{30}{60}$ Fahrpost. Nachm. 7 $\frac{55}{60}$ Fahrpost.

Morg. 11 $\frac{20}{60}$ Briefpost. Nachm. 2 $\frac{3}{60}$ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 6 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr.

Nachmittags 8 $\frac{31}{60}$ Uhr

Nachm. 2 Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nachm. 2 Uhr.

Launus: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8 $\frac{20}{60}$, 10 $\frac{35}{60}$.

(11 $\frac{40}{60}$ Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2 $\frac{20}{60}$, 3 $\frac{15}{60}$, 5 $\frac{35}{60}$, 6 $\frac{5}{60}$, 8 $\frac{10}{60}$.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{50}{60}$, 9 $\frac{55}{60}$, 11 $\frac{15}{60}$.

Nachmittags 1 $\frac{12}{60}$, 2 $\frac{55}{60}$, 4 $\frac{25}{60}$, 7 $\frac{40}{60}$, 10 $\frac{5}{60}$.

(5 $\frac{20}{60}$ Schnellzug von Frankfurt.)

Szgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7, 11 $\frac{20}{60}$ bis Nassau.

Nachmittags 2 $\frac{40}{60}$ bis Rüdesheim, 4 $\frac{40}{60}$ bis

Nassau, 8 $\frac{15}{60}$ bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8 $\frac{2}{60}$ von Rüdesheim, 10 $\frac{19}{60}$ von

Nassau.

Nachmittags 2 $\frac{3}{60}$ von Nassau, 5 $\frac{59}{60}$ von

Rüdesheim, 7 $\frac{58}{60}$ von Nassau.

Dampfboot-Verbindung zwischen Ober-

lahnstein und Capellen.

Güterzüge.

Wiesbaden: Abf. Morgens 8 $\frac{30}{60}$.

Nassau: Anf. Mittags 2 $\frac{14}{60}$.

Nassau: Abf. Mittags 2 $\frac{40}{60}$.

Wiesbaden: Anf. Abends 7 $\frac{30}{60}$.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 115) 17. Mai 1862.

Schützenverein.

Nachdem Herr Büchsenmacher Weh g a n d t sich bereit erklärt hat, zu den jedesmaligen Übungsschießen gegen ein Schußgeld von **Einem Kreuzer** für den Schuß Büchsen bereit zu stellen, so werden diejenigen Mitglieder des Vereins, welche hiervon Gebrauch machen wollen, ersucht, dem Vorstand alsbald Anzeige zu machen.

Nach Vorstandsbeschuß vom 7. d. M. soll künftig an einem näher zu bestimmenden Sonntag jeden Monats ein Gabenschießen der Vereinsmitglieder stattfinden.

Das Programm für das Allgemeine Deutsche Schützenfest ist im Lesezimmer des Turnvereins zur Einsicht aufgelegt.

Wiesbaden, den 14. Mai 1862.

Der Vorstand. 415

Männergesang-Verein.

Da das auf verflossenen Sonntag ausgeschriebene **Maifest** auf dem Speierskopf wegen ungünstiger Witterung nicht abgehalten werden konnte, so haben wir beschlossen dasselbe bei schönem Wetter

Sonntag den 18. Mai d. J.
abzuhalten.

Der Vorstand. 240

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe.

240

Café restaurant von C. Christmann.

Table d'hôte um 1 Uhr.

6059

Englische Strickbaumwolle

in weiß und farbig, sowie

Angorawuollenen

empfiehlt zu billigen Preisen

Herrmann Rayss im Einhorn.

6054

Bei günstiger Witterung täglich

Gefrorenes und rohes Eis

empfiehlt

Gottlieb, Conditor, Langgasse.

6060

Essiggurken bei Ed. Hetterich, Messergasse 22.

6061

Um Irrthum zu begegnen, mache ich hiermit die Anzeige, daß ich das von meinem sel. Manne geführte Geschäft nicht aufgebe, sondern unter Leitung eines tüchtigen Arbeiters jetzt in den Stand gesetzt bin, allen Anforderungen zu entsprechen und indem ich für das mir bisher bewiesene Vertrauen danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu Theil werden zu lassen.

G. M. Köberlein,
6062. Hof-Gürtler und Broncearbeiter Wittwe.

Beste
Ofen-, Maschinen-, Schmiede- & Ziegelkohlen
wieder von der Ruhr angekommen und billigt aus dem Schiff zu beziehen
443 bei **J. R. Lembach** in Diebrich.

Ghentle-, Perlen- und Lizenneze,
Flethhandschuhe, Fanchon, weiße Zackenlizen in schöner Auswahl empfiehlt
billigt **Herrmann Rayss** im Einhorn. 6054

In dem Theater zu Wiesbaden ist eine
größere Parthie
ausrangirter Garderobestücke
fäuslich abzugeben. 425

Ruhr-Kohlen
von bester Dualität sind bei Unterzeichnetem aus dem Schiffe zu be-
ziehen und können Bestellungen bei Herrn Kaufmann **Aug. Herber**
(Marktstraße) gemacht werden.
5884

G. W. Schmidt in Diebrich.
Neze billigt bei **L. Vanderauwera**, vormals E. Galladee,
6063 Langgasse No. 19.

Chesshire- und Roquefort-Käse
empfiehlt **J. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 6064

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen von bester
Qualität lasse ich fortwährend in Diebrich ausladen.
6065 **Günther Klein.**

Das Neueste in Sommermäntel und Mantillen
sehr billig bei
6066 **L. H. Reisenberg**, Langgasse No. 35.

Badewannen, Sitzbäder und Fußbadzüber sind zu vermieten
und zu verkaufen bei **Spengler Carl Stemmler**,
5791 Saalgasse No. 1.

Römerberg No. 5 steht ein noch wenig gebrauchter einthüriger **Kleider-**
schränk zu verkaufen. 6067
Häfnergasse 5 kann jeden Tag **Gespül-Getränk** abgeholt werden. 6063

Weisse Vorhanghalter und Franzen,

farbige Vorhang- u. Möbelgimben, Kordeln, Quasten, Schellenzüge etc. empfiehlt
Herrmann Rayss im Einhorn. 6054

Handschuhe zu 36 fr.

L. Vanderauwera, vormals E. Galladee,
Langgasse No. 19. 6063

Clemens Schnabel, Burgstraße 10,

empfehlen Schmelzgimpen, Viquégallons und Knöpfe, sowie seine
sonstigen **Besatzartikel** zu billigen festen Preisen. 6069

Eine große Auswahl seidener **Herrn-Hals-**
binden und **Cravattes** zu sehr billigen Preisen,
sowie eine **Parthie Foulards à broche** zu herab-
gesetzten Preisen empfiehlt

5930

August Roth, Webergasse 5.

Ruhrkohlen bester Qualität,

frisch aus den Gruben des Herrn **Math. Stinnes**, verkaufe von heute aus
dem Schiff in Viebrich, und zwar **Kettschrott** zu 1 fl. 28 kr., **Schmiedegries**
zu 1 fl. 42 kr., **Ziegelkohlen** je nach Abnahme der Quantums zu dem billig-
sten Preis pr. Malter. Bestellungen darauf können bei den Herren **F. M.**
Mitter (Taunusstraße) und **E. Sichel** (Luisenstraße) für mich abgegeben
werden. **Wilh. Kimpel** aus Taub. 5879

Schleier von 30 bis 36 fr. an

6063

L. Vanderauwera, Galladee,
Langgasse 19.

Messina-Orangen,

süße vollsaftige Bergfrucht, empfiehlt
F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 6064

Deifarben, zum Anstrich fertig.

Anton Roth, Goldgasse 9. 6070

Ruhrer Ofen- und Ziegelkohlen

sind vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst**. 5813

Ein kleines **Landhaus** mit Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 6071

Bahnhofstraße 10 sind **Feldbacksteine** und **Stein** abzugeben. 5038

Ewiger Klee von 1 M. 5 R. ist zu verkaufen **Heidenberg 16**. 5898

12 Hühner u. **1 Hahn** sind zu verkaufen **Marktstraße 28**. 6072

Champagner-Flaschen werden gekauft **Marktstraße 24**. 5935

Eine **Parthie Packkisten** zu verkaufen **große Burgstraße 10**. 6073

Hôtel Hartmann.

Heute Abend von 6 Uhr an Erlanger Lagerbier im Glas. 6074

Morgen Sonntag den 18. d. findet die Eröffnung meines neuen Saales und der Gartenwirthschaft statt; von Abends 7 Uhr Harmoniemusik.

6075

Chr. Bücher zum Nonnenhof.

Morgen Sonntag den 18. Mai findet bei Eröffnung meiner Gartenwirthschaft

große Harmoniemusik

statt, wobei vorzügliches Lagerbier, Wein und guter Apfelwein verabreicht wird.

6076

Louis Kimmel.

Dietsmühle.

Table d'hôte à 1 heure a. m., déjeuners, diners et soupers à la carte et à commande.

5833

Wirthschaft zur Schleismühle.

Nebst meinen bekannten guten Weinen verabreiche ich von heute an vorzügliches Flaschenbier. Zu gleicher Zeit bringe ich meine neu eingerichtete Regelsbahn in empfehlende Erinnerung.

Fr. Urban. 6077

Wirthschaft zur Walkmühle.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß daselbst vorzügliche Weine, Flaschenbier, Kaffee, süße und saure Milch, sowie ländliche Speisen unter reeller Bedienung verabreicht werden.

Auch sind daselbst möblirte Zimmer zu vermietthen.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Heinrich Weimar. 5228

Nerothalmühle.

Erfrischungen aller Art bester Qualität zu mäßigen Preisen. Vorzügliches Flaschenbier à 12 fr. 2c. 2c.

4758

Mainzer Actien=Lager=Bier

verkaufe ich über die Straße pro Flasche 10 fr und wird auf Verlangen von 6 Flaschen an ins Haus geliefert.

Fried. Wetz,

5779

Casino-Restaurateur, Friedrichstraße 16.

Täglich Gefrorenes und rohes Eis empfiehlt

5590

H. Wenz, Conditior.

Gothaer Cervelat- und Rothwurst ist wieder angekommen.

W. Filbach, Mezaergasse 18. 6078

Ein Mehlwürmeransatz ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 6079

Von der

Gartenlaube

ist das Aprilheft bereits an unsere verehrlichen Abnehmer geliefert.

Weitere Bestellungen darauf nimmt entgegen

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 27.

Neueste schwarze Schreib- und Copirtinte

aus dem chemischen Laboratorium von **Dr. Emil Winkler** in Offenbach
in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Krügen zu billigsten Preisen.

Alleinige Niederlage bei

298

Chr. Limbarth in Wiesbaden, Taunusstraße 2.

Feinstes Flaschenbier

(Brauerei J. J. Weckbacher zu Kofenheim.)

empfehle ich von heute an dem verehrlichen Publikum per Flasche zu 12 kr.
Da ich nun den Verkauf dieses vorzüglichen Bieres allein für Wiesbaden
habe, so können Wiederverkäufer von 25 Flaschen einen bedeutenden Rabatt
genießen bei

Heinrich Kulp, Marktplatz No. 11. 5893

Gasthaus „zum Adler“ in Dokheim.

Sonntag den 18. Mai

6080

Gartenwirthschaft und Harmoniemusik.

Gartenwirthschafts-Eröffnung

in D e s t r i c h im Rheingau.

Die Eröffnung meiner Gartenwirthschaft auf Sonntag den 18. Mai beehre
ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen und bitte, indem ich noch auf die schöne
Lage des Gartens, welcher ganz nahe am Rhein ist, aufmerksam mache, um
geneigten Zuspruch.

Destrich, im Mai 1862.

Chr. Berg. 5719

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen von bester
Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

5839

H. Bogelsberger in Biebrich.

Gefochter u. roher Schinken täglich bei **W. Filbach**, Metzgergasse 18. 6078

Goldtapeten à 36 kr. per Rolle, andere Tapeten entsprechend ebenso
billig bei **S. Jourdan**, Schusterstraße C. 89 neu Nr. 22. 4633

Ein schön belebtes Aquarium, ein eleganter Blumen-
tisch und eine Kommode sind wegen Mangel an
Raum zu verkaufen. Näh. Langgasse 30. 6081

Heidenberg No. 30 sind trockene Lehmsteine zu verkaufen. 5946

Zu beachten!

Einem mit kaufmännischen Geschäften vertrauten Mann, welcher über 2
bis 3000 fl. disponirt, kann ein sehr lohnender Erwerbszweig nachgewiesen
werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 6082

Landhaus-Verkauf.

Ein schönes und freundliches, im besten Zustande sich befindendes Landhaus mit 8 Räumen, Keller, Remise und sonstige Bequemlichkeiten, Lust- und Gemüsegarten mit Weinlaube und Obstbäumen, $\frac{1}{2}$ Stunde von Mainz, am Main gelegen, mit herrlicher Aussicht auf die Stadt, Taunusgebirge &c. für eine kleine Familie geeignet, ist verziehungshalber mit oder ohne Möbel zu verkaufen. (Kaufpreis für Haus und Garten 5000 fl.) Näheres in der Exped. d. Bl. 5885

Ein kleine **Ladentheke** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6083

Einem geehrten Publikum empfiehlt sich im **Bäderfahren**, sowohl in Mineral- als süße Bäder. **Hastrich**, Wilhelmstraße 5. 5361

Freundliche Bitte!

Der betreffende Herr, welcher am verflossenen Sonntag Nachmittag um 3 Uhr vom Hausflur des Gasthofes „zur Krone“ in Diebrich eine schwarz leberne Reisetasche entwendete, wird freundlichst ersucht, doch wenigstens die darin befindlichen Notizbücher u. s. w., welche für ihn ganz werthlos sind, an die Exped. d. Bl. unfrancirt zu retourniren. 6084

Gefunden ein **Stubenschlüssel**. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Kirchhofsgasse No. 4. 6085

2 möblirte Zimmer werden zu mietzen gesucht. Offerten werden in der Exped. d. Bl. unter No. 5953 entgegen genommen. 5953

Gesucht auf 1. October d. J. für eine stille Familie eine **Logis** von 6 Piecen nebst Zugehör und etwas Garten. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter der Adresse G. L. in der Exped. abzugeben. 6086

Ein geübtes **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 6087

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Adolphstraße 1 im dritten Stock. 5131

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, gut waschen kann und in aller Hausarbeit erfahren ist, wird gleich in Dienst gesucht Leberberg 3. 5863

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die übrige Küchenarbeit übernimmt, wird gesucht und kann gleich oder später eintreten. Das Nähere in der Exped. 5969

Ein Kindermädchen und ein Küchenmädchen mit guten Zeugnissen werden gesucht. Näheres Hainernweg 4. 6025

Ein junges braves Mädchen vom Lande, welches waschen und Hausarbeit versteht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Nerostraße 14. 6031

Eine ganz perfekte Kammerjungfer, welche frisiren, Kleidermachen, fein nähen und bügeln versteht und sehr gute Zeugnisse hat, sucht eine passende Stelle. Näheres Exped. 6035

Ein gebildetes Mädchen wünscht bei einer fremden Herrschaft einen Mondatdienst und kann nach Belieben eintreten. Näheres Kirchgasse 20 bei Herrn Beisiegel eine Stiege hoch. 6036

Eine gesetzte Person, welche gut kochen, fein waschen und bügeln kann, Liebs zu Kindern hat, überhaupt einer Haushaltung gründlich vorzustehen weiß, sucht sogleich eine Stelle; auch würde dieselbe sich bei Fremden als Köchin oder auch zum Bügeln engagiren lassen. Näheres in der Stadt Kreuznach, kleine Webergasse. 6088

Ein tüchtiges **Spülmädchen** mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. 6089

Ein fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht auf 1. Juni eine Stelle. Näheres Nerostraße No. 20 im 2. Stock. 6090
 Ein Mädchen sucht eine Stelle. Zu erfragen Häfnergasse 5. 6091
 Eine perfekte Köchin, die schon längere Jahre in Gasthäusern servierte, sucht baldigst eine Stelle. Zu erfragen in der Exped. 6092
 Ein reinliches Mädchen wird gesucht, um ein Kind täglich ein Paar Stunden auszutragen. Näh. Kirchgasse 11 im ersten Stock. 6093
 Ein reinliches, junges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird gleich gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 6094
 Ein Mädchen für Hausarbeit sucht eine Stelle. Näh. Mauergasse 6. 6095
 Ein Mädchen, das noch nicht hier diente, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen oder Mädchen allein und kann gleich eintreten. Näheres in den 3 Kronen, Michelsberg. 6096
 Eine Haushälterin, welche die Küche gründlich versteht, sucht zum baldigen Eintritt eine Stelle. Näh. Exped. 6097
 Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier diente und gleich eintreten kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 6098
 Ein Mädchen, welches putzen und waschen kann, wird auf 8—12 Tage gesucht. (Monatdienst.) Näh. Exped. 6099
 Es wird im Erbprinzen von Nassau ein Hausknecht und ein Hausmädchen für sogleich gesucht. 6100

Ein gewandter Bedienter mit sehr guten Zeugnissen sucht bis zum 1. Juni eine Stelle. Näh. Exped. 5971

Gesucht zum alsbaldigen Eintritt als Hausdiener ein Bursche vom Land, 16 bis 18 Jahre alt, evangelisch, still, gutwillig und von gefälligem Aeußern. Näheres in der Exped. 6041

Ein gebildeter Kaufmann, welcher die Buchhaltung versteht und wenn möglich der englischen und französischen Correspondenz mächtig ist, wird gesucht. Wo? sagt die Exped. 6042

Brave und arbeitssame Jungen und Mädchen finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Fabrik Emserstraße 33. 6043

Ein Japfjunge wird gesucht. Näheres Exped. 6044

Ein wohlzogener Junge kann das Schuhmacherhandwerk erlernen bei Fr. Wintermeyer, Hirschgraben 10. 6045

Ein wohlzogener Junge kann sogleich in die Lehre treten bei Wilh. Sternberger, Tapezirer, Taunusstraße 24. 5253

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Hochstraße 26. 5376

6000 fl. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 6101

Emserstraße 10 mehrere freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. 4727

Kirchgasse 20 bei Hrn. Beisiegel eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann am 19. Mai bezogen werden. 5993

Leberberg 4, nächst der Sonnenberger Chaussee, ist die Bel Etage und die Parterrewohnung möblirt zu vermieten. 5577

Sonnenbergerstraße oder fortgesetzter Leberberg 1 ist eine gut möblirte Wohnung von 4—7 Zimmern zu vermieten. 5580

Sonnenbergerstraße 9 sind 2 möblirte Zimmer nebst Verköstigung abzugeben. 5918

Zu vermieten

eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung, Bel Etage, in ruhiger Lage, bestehend aus 1 Salon, 1 Ess- und 1 Schlafzimmer nebst Mansarde. Auf Verlangen kann auch eine Küche gegeben werden. Zu erfragen in der Exped. 5581

Zwei schön möblirte Zimmer mit der Aussicht nach dem Nerothal sind sogleich zu vermieten (Nerothal) Stiftstraße 3, zweite Etage. 4410

Schachtstraße 3 kann ein braves Mädchen Schlafstelle erhalten. 6102
Steingasse 9 kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6103

Dem Herrn A. B.

gratuliren zu seinem 53. Geburtstage und wünschen ihm baldige Besserung
Mehrere Bekannte. 6104

6105

Wir gratuliren miteinander
Unserm lieben Alexander!

Die Bekannten.

Danksagung.

Die unerwartete große Theilnehmung an dem Leichenzuge unseres seel. Sohnes und Bruders war ein Trost, der nicht verfehlte unsern namenlosen Schmerz zu lindern. — Daher herzlichen Dank allen Begleitern und auch insbesondere Denjenigen, die während des 7monatlichen Krankenlagers so rege Theilnahme bewiesen haben.

Wiesbaden, den 16. Mai 1862.

6106

Gasteyer, Regierungs-Revisor,
nebst Frau und Kinder.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Vor nunmehr zwei Jahren brach der Dachdecker G. Büttner in Billmar den Oberschenkel und konnte deshalb den ganzen Sommer hindurch nichts für seine arme Familie verdienen. Bei der vorjährigen großen Feuersbrunst daselbst verlor er sein Häuschen sammt den sonstigen Habseligkeiten. Kaum hat er dasselbe halb wieder aufgebaut, als ihm am 11. v. M. ein umstürzender Rollwagen auf der im Bau begriffenen Eisenbahn bei Billmar den Kopf zerschmetterte, wodurch seine Familie brods und obdachlos geworden ist. Die ganze volle Wahrheit dieses Unglücksfalles bestätigt der dortige Bürgermeister, Herr Kaspari.

Es ergeht nun die freundliche Bitte an alle edle Menschen, ein Scherlein zur Vörlendung des Häuschens gütigst beitragen zu wollen. Die Expedition der Mittelrh. Zeitung und des hiesigen Tagblattes, ferner Herr Kaufmann F. W. Käsehier und der Unterzeichnete sind erbötig Gaben in Empfang zu nehmen und für die richtige Verwendungs derselben zu sorgen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1862.

Dr. J. W. Schirm.

Beiträge für die Familie (Frau u. Kinder) des verunglückten Büttner in Billmar:

Von Frau Christin B. 1 fl. 45 fr., von einem Schweizer 1 fl., von G. A. Roth 1 fl. 45 fr.

Dank den edlen Gebern.

F. W. Käsehier.

Von den Schülern der Handels- und Gewerbeschule 14 fl. 30 fr., von H. M. 5 fl., von einer englischen Dame aus Ems 1 fl.

Herzlichen Dank den edlen Gebern.

Dr. J. W. Schirm.

Räthsel.

Was ohn' Aufschub soll vollzogen werden,
Da können wir nicht dienlich sein;
Doch wo Zeit noch kann gegeben werden,
Da stellen wir uns sicher ein.
Wir vergehn und kehren immer wieder,
Was mit uns kommt, wir wissen's nicht;
Wir haben unsere eignen Lieder,
Doch singen wir sie selber nicht.

— Z.

Auflösung des Räthfels in No. 109: Nie — Ein.

Mainz, 16. Mai 1862. Auf dem heutigen Fruchtmarkte waren bei mittelmäßiger Zufuhr Korn und Gerste etwas höher, Weizen eine Kleinigkeit niedriger, und wurde bezahlt: Weizen (200 Pfd.) 13 fl. 30 fr. bis 14 fl., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 30—45 fr., Gerste (160 Pfd.) 8 fl. bis 8 fl. 10 fr. Im Großhandel mit Weizen flauer, Gerste und Korn unverändert.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellensberg.